*— Luxemburgische Prinz-Heinrichbahn. In der ersten Decemberdecade 102 748 Frcs. (— 2 017 Frcs.)

*— Orientbahnen. Vom 19. November bis 25. November 188 460 Frcs. (— 32 482 Frcs.), seit 1. Januar 9 184 441 Frcs. (— 1 042 525 Frcs.).

*— Anatolische Bahnen. Vom 19. November bis 25. November I. Stammnetz: Haidar-Pascha-Angora (578 km): 93 723 Frcs. (+ 8509 Frcs.); seit 1. Januar 3 726 556 Frcs. (— 2 552 807 Frcs.); II. Ergänzungsnetz: Eskischehir-Konia (445 km): 24 664 Frcs. (+ 3004 Frcs.), seit 1. Januar 902 178 Frcs. (— 735 320 Frcs.). Hamidié-Ada-Bazar. Vom 22. bis 28. November: 1851 Frcs., seit 1. November 9460 Frcs.

*— Nürnberg-Fürther Straßenbahn. November 114 765 ℳ (+ 9383 ℳ), seit 1. Januar 1 403 195 ℳ (+ 180 416 ℳ).

Verloosungen.

Liste der in der 47. Ziehung am 5. December 1899 ausgeloosten 3½proc. Staatsschulden-Cassenscheine vom Jahre 1867. Serie I zu je 1500 ℳ. Nr. 52 156 728 928 1125 219 431 889 2159 75 821 982 3056 241 74 310 24 400 80 618 4214 34 437 650 74 89 815 59 5064 92 94 106 229 306 7 69 520 603 9 770 869 80 6248 63 320 683 818 943 7233 480 601 785 924 8075 160 76 464 547 721 892 949 9090 239 356 419 61 10112 278 468 520 74 97 715 20 988 11289 316 35 670 74 885 86. — Serie II zu je 300 ℳ. 100 45 78 357 428 38 684 802 56 1087 208 53 578 904 2104 20 225 314 543 44 757 63 808 902 53 3254 564 600 704 7 898 912 4040 93 148 404 88 90 525 613 814 5054 178 336 455 500 87 611 49 702 6063 105 208 76 899 406 536 747 990 7121 364 431 672 723 88 8048 144 310 412 33 577 783 828 69 928 9298 391 457 608 968 10003 60 324 405 524 662 745 98 800 73 89 917 36 11220 519 782 911 74 12045 243 305 52 688 821 981 13087 208 495 718 810 14164 270 314 665 788 875 960 15101 25 38 51 216 34 498 621 16050 272 860 492 664 17371 98 430 683 97 715 18055 349 730 19014 97 122 410 553 668 781 820 28 942 71 20060 72 107 71 207 411 546 712 16 32 21055 68 70 83 140 201 34 68 330 408 10 564 611 727 981 85 22046 227 530 680 812 23067 320 28 568 617 24174 228 59 339 402 52 509 704 841 65 924 25236 354 650 85 91 26015 340 441 542 49 784 27028 398 414 728 28038 228 475 553 885 922 25 29022 97 131 334 519 52 625 30187 205 449 65 593 644 721 31034 92 158 61 298 380 460 515 975 32001 31 243 334 994 33023 156 277 800 95 34258 87 521 839 944 88 35062 474 677 745 929 36130 237 67 677 843 976 37329 540 55 783 38343 58 483 705 940 39058 162 249 398 536 681 40209 433 509 991 41038 101 68 240 46 459 71 610 927 46 42105 78 846 43063 227 333 48 543 646 770 873 81 44086 179 236 624 73 711 50 961 90 45075 427 687 71 46194 801 48 941 47092 108 201 15 307 48 689 81 822 73 88 905 48351 585 655 740 911 17 45 49136 207 546 99 758 842 50270 536 41 707 14 15 51086 252 720 90 950 52108 31 296 317 52 905 53066 94 187 44 65 393 714 26 800 54050 72 517 91 833 977 55839 414 649 892 56038 158 212 394 417 597 980 57107 83 881 619 24 64 75 717 950 58031 323 31 41 484 93 580 662 725 59096 162 430 49 60 576 628. — Vorstehend ausgelooste Scheine werden vom 30. Juni 1900 ab bei der Lotterie-Darlehnscasse in Leipzig bezahlt.

Leipziger Börse am 14. December.

Wird die Bank von England heute ihren Discont erhöhen oder nicht? In diesem Zweifel kam an der heutigen Börse die gesammte schwierige Lage des Geldmarktes zum Ausdruck. Wenn sie ihn erhöht, wird auch der deutsche Zinsfuß weiter steigen, so viel steht fest, und wird auch durch die aus Reichsbankkreisen in Berlin verlautenden Informationen bestätigt. Man war hier aber überwiegend der Ansicht, daß das gefürchtete Ereigniß heute doch noch unterbleiben werde, und zwar einmal auf Grund der Meldung, daß die Bank von Frankreich dem Londoner Institut bei der Befriedigung des argentinischen Goldbedarfes Hilfe leisten wird, ferner weil die englische Hochfinanz einen doppelten Anlaß habe, keine Muthlosigkeit zu verrathen, nachdem die Boeren am Modder-Fluß einen neuen und anscheinend durchgreifenden Sieg errungen haben. Also auch hier spielt wiederum die politische Situation in die Gestaltung der Geldverhältnisse hinein. Nach der Ansicht der Börse ist sie allerdings nachgerade so hoch gespannt, daß eine Wendung nicht mehr lange ausbleiben kann. Die Hoffnung auf den Frieden bleibt freilich unter dem ersten Eindruck der Schlachtberichte latent und gewinnt deshalb auch keinen Einfluß auf die Entwickelung des Geschäftes. Sie kann deshalb nicht als Factor in die Tendenz eingesetzt werden. Es erübrigt nur die tiefe Depression, die die anhaltenden Verluste allmählich in der englischen Bevölkerung erzeugen. Eine politische Krisis kann Großbritannien daraus leicht noch erwachsen, und an der Börse werden Stimmen laut, die auch eine wirthschaftliche Krisis als weitere Consequenz dieses Krieges für Großbritannien vorhersagen. Daraus erklärt sich die matte Haltung der Speculation an den sämmtlichen continentalen Börsenplätzen, sowie in London. Jede Unternehmungslust ist auf den einzelnen Umsatzgebieten erloschen, soweit nicht ein ganz besonderer Anreiz durch die Berichte über die Lage des einen oder des anderen Unternehmens geboten wird. Auf dem Industriemarkte fanden deshalb Montanwerthe durchweg ein so schwaches Interesse, wie es angesichts dieser Conjunctur lange nicht dagewesen ist. Am ehesten hielten sich noch Textilactien; aber auch in diesen seit längerer Zeit bevorzugten Papieren nahmen die Umsätze keinen größeren Umfang an. Einige Maschinenwerthe, wie Veschau, zeigten eine gute Haltung. Auf dem Bankenmarkt herrschte dieselbe Ruhe wie gestern. Angebot und Nachfrage hielten sich ungefähr die Waage, so daß die Course der wenigen überhaupt gehandelten Institute zumeist auf dem gestrigen Stande beharrten. Der Anlagemarkt hatte in deutschen Fonds mehrfache Einbußen aufzuweisen, die ohne Weiteres aus der Geldknappheit zu erklären sind. Die Gesammttendenz war also schwach bei entsprechend kleinen Umsätzen und nachgebenden Coursen.

Deutsche Fonds gaben in 3½proc. Reichsanleihe 40 resp. 80 ₰, in Consols 25 resp. 40 ₰, in Sächsischer Rente 30 und 25 ₰, in 3½proc. Sachsen 25 ₰ nach. Sachsen von 1855 wurden dagegen 25 ₰, Leipziger 3proc. Stadtanleihe 10 ₰ besser bezahlt. Gefragt waren Landescultur-Rentenscheine, Bayerische Anleihe, Dresdner Stadtanleihe von 1893 (+ 20 ₰), Leipziger 3½proc. Stadtanleihe (— 20 ₰), Wurzner Stadtanleihe, Gothaer Pfandbriefe VI (— 0,50) und IX (— 0,25). Gesucht blieben weiter Lausitzer Pfandbriefe (+ 0,25), Landwirthschaftliche 3½proc. (+ 0,25) und 4proc. Pfandbriefe, Leipziger Hypothekenbankscheine, Dresdner Creditanstalt-Obligationen und Weimarische Landescreditcassen-Schuldscheine. Erbländer und Gothaer Pfandbriefe III bedangen alte Notiz.

Eisenbahnactien wurden in Elbethalbahn umgesetzt, die verlangt blieben. Für Aussig-Teplitzer Genußscheine wurden 5 ℳ weniger geboten. Offerirt waren Dortmund-Gronauer, Gotthardbahn (— 0,50), Italienische Meridionalbahn (— 1), Italienische Mittelmeerbahn (— 0,50) und Prince-Henribahn (— 0,50).

Banken fanden Nehmer in Credit- und Spar-Bank und Leipziger Bank, für die sich Kauflust erhielt. Fest lagen Leipziger Credit. Während sich für Nationalbank (— 1) und Reichsbank-Antheile (— 0,40) Frage zeigte, war in Disconto (— 0,50), Berliner Handelsgesellschaft (— 1), Deutscher Bank (— 1), Dresdner Bank (— 1,50), Leipziger Hypothekenbank, Mitteldeutschen Credit und Oesterreichischen Credit (— 1,50) Angebot vorhanden.

Der Industrieactienmarkt war ziemlich belebt in Mansfelder Kuxen (— 5 ℳ) und Tittel & Krüger. Absatz fanden auch Beißmauer (+ 4), Stöhr (— 0,90), Lochmann'sche Musikwerke (— 1,50) und Thüringer Gasactien (+ 4), die gesucht blieben. Gehandelt wurden noch Kriebisch-Prioritäts-Actien, die weiter erhältlich waren, Hartmann (— 0,75), Dörstewitz-Rattmannsdorfer (— 1,50). Begehr bestand für Oelsnitzer Kuxe (+ 5 ℳ), Thüringer Wollgarnspinnerei (+ 0,25), Mansfelder Meinbahn (+ 0,50), Bank für Grundbesitz (+ 0,50), Thüringer Gas-Stamm-Prioritäten (+ 2), Concordia-Stamm (+ 10 ℳ) und Eintracht-Obligationen (+ 0,25), sowie für Zeitzer Paraffin. In Frage standen Gelsenkirchner und Harpener (— je 3), Hibernia (— 2), Laurahütte (— 3,50), Zimmermann (— 1), Leipziger Wollkämmerei (— 0,75), Riebeck'sche Brauerei (— 1) und Große Leipziger Straßenbahn (— 0,50). Dagegen waren Käufer für Bochumer (— 2), Bolzern (— 0,50), Leipziger Baumwollspinnerei (— 0,25), Hamburger Packetfahrt (— 1), Norddeutschen Lloyd (— 2), Grimme & Hempel, Prescher (— 0,25) und Portland-Cement zu vermissen.

Auf dem Markte der Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen war Bedarf vorhanden für Aussig-Teplitzer (+ 0,20). Ohne Nehmer blieben Allgemeine Deutsche Kleinbahn (— 0,25), Böhmische Nordbahn, 4proc. Buschtiehrader, Dux-Bodenbacher Silber und Italienische Eisenbahnen (— 0,50).

Ausländische Fonds waren beachtet in Oesterreichischer Goldrente (— 0,60), Galizischen, Rumäniern, Meriskanern und Carlsbader Stadtanleihe.

Auf dem Wechselmarkte vollzogen sich Käufe in Holland, italienischen Plätzen, London, das in langer Sicht 1 ₰ nachgab, Paris (— 5) und Wien (— 10 ₰).

Sorten bedangen in österreichischen Noten 25 ₰ weniger. Russische Noten hielten sich auf letztem Werthstande, 20-Francsstücke zogen 3 ₰ an.

Börsen- und Handelsberichte.

* New York, 13. December. Die Börse eröffnete sehr schwach und verlief während des Vormittags unregelmäßig; später gaben die Preise in Folge von Geldknappheit nach. Schluss unentschieden. Der Umsatz der Actien betrug 1 024 000 Stück. — Den Gesammtverlauf der heutigen Börse kennzeichnete ein starker Preissturz. Ein gewaltiger Strom von Liquidationsverkäufen riss alle Werthe mit sich, ausserdem waren die Niederlage des Generals Methuen, Gerüchte von Goldexporten und die Lage des Geldmarktes preisdrückende Momente.

* London, 13. December. Bei dem heutigen Allotment wurden an indischen Council-Bills 3 737 000 Rupien auf Kalkutta, 261 000 auf Bombay und 20 000 Rupien auf Madras zugetheilt. Zum Preise von 1 s 4¹/₁₆ d erhielten 1 s 4⅛ d erhalten die Subscribenten 13 Proc. — Im Special-Allotment wurden Councilbills 40 000 Rupien auf Madras zu 1 s 4⅛ d zugetheilt.

London, 13. December. Rupees 1 s 3[illegible] d, Dollars (Hongkong etc.) 1 s 11⅝ d, Taels (Shanghai etc.) 2 s 7⅞ d.

Gold- und Silbercourse.

Hamburg, 14. December. (Telegramm.) Silber 80,75 Br., 80,25 G.
London, 14. December. Silber 27⅛.

Wollberichte.

* Antwerpen, 14. December. Wolle. (Telegramm der Herren Kurth, Weyhmann & Co. Succ. de Wilkens & Co.) 1 Uhr — Min. La-Plata-Zug Type B. Januar 5,67½ Käufer, August 6,00 bz. Tendenz: Ruhig. Umsatz: 620 000 kg.

Antwerpen, 14. December. (Privat-Telegramm des „Leipziger Tageblattes".) Wolle. Terminnotirungen. Contract B La Plata-Kammzug. December 5,67½ Frcs., Januar 5,67½ Frcs., Februar 5,65 Frcs., März 5,65 Frcs., April 5,57½ Frcs., Mai 5,57½ Frcs. — Umsatz: 610 000 kg. Stimmung: Ruhig.

W. Charkow, 14. December. (Privat-Telegramm.) Bei äusserst fester Tendenz zeigt sich im Wollhandel ziemliche Regsamkeit. Die hohen Preise, welche vom Auslande gemeldet werden, veranlassten die Fabrikanten zu grösseren Einkäufen. Verkäufer haben wieder ihre Forderungen erhöht, die auch von Benöthigten acceptirt werden. Die Zufuhren von ungewaschener Wolle sind kleiner geworden. Das Contractgeschäft ist von ziemlicher Bedeutung. Speculanten kaufen grosse Posten von Schmutzwollen zu hohen Preisen. Man zahlt für ungewaschene Wolle 13¾—14½ Rbl., für gewaschene 26—29 Rbl. pro Pud.

Baumwolle.

* Liverpool, 14. December. Baumwolle. (Erstes Telegramm.) Muthmasslicher Umsatz 10 000 B. Ruhig. Import 9000 B.

* Liverpool, 14. December. Baumwolle. (Zweites Telegramm.) Umsatz: 10 000 B., davon für Speculation und Export 1000 B. verkauft. Amerikaner unverändert, ostindische ruhig. Middl. amerikan. Lieferungen: December-Januar 4 11/64 Werth, Februar-März 4 8/64 Käufer, April-Mai 4 4/64 Käufer, Juni-Juli 4 1/64 Werth.

* New York, 13. December. Baumwolle. Erster Bericht. Der Markt auf Lieferung eröffnete stetig. Januar 7,36, März 7,46, Mai 7,51, August 7,46. — Zweiter Bericht. Amerikanische auf Lieferung Januar 7,36, März 7,46, Mai 7,48, August 7,45. Die heutigen Ankünfte von Baumwolle in allen Häfen werden auf 25 000 Ballen geschätzt. — Dritter Bericht. Stetig. Januar 7,36, März 7,45, Mai 7,48, August 7,46.

Flachs, Hanf, Jute.

* London, 13. December, 5 Uhr 19 Min. Jute ziemlich lebhaftes Geschäft, Preise unverändert.

* Hamburg, 13. December, 5 Uhr 30 Min. Kaffee-Terminnotirungen. Nur für good average Santos. Privat-Abend-Notirungen. December 31,50, März 32,25, Mai 32,75, Juli 33,25, September 33,75, November —. Tendenz: Schleppend. — Abends 6 Uhr. December 31,50, Januar 31,50, Februar 32,00, März 32,25, April 32,50, Mai 32,75, Juni 33,00, Juli 33,25, August 33,50, September 33,75, October 34,00, November 34,25. Umsatz: 21 000 S. Andienung: 1000 S. Schleppend.

* Hamburg, 14. December, 9 Uhr. Kaffee. (Privat-Telegramm des „Leipziger Tageblattes".) Mitgetheilt von den Herren Pelmann, Ziegler & Co. December 30,75, Januar 31,00, Februar 31,50, März 31,75, April 32,25, Mai 32,00, Juni 32,25, Juli 32,50, August 32,75, September 33,00, October 33,25, November 33,25. Ruhig.

* Havre, 14. December, 9 Uhr. Kaffee. (Privat-Telegramm des „Leipziger Tageblattes".) Mitgetheilt von den Herren Pelmann, Ziegler & Co. in Hamburg. December 37,50, März 38,25, Mai 38,75. Ruhig.

* London, 13. December, 5 Uhr 19 Min. Kaffee zu Gunsten der Käufer. Santos good average December 31 s 6 d, März 31 s 9 d, Mai 32 s 6 d, September 33 s 9 d. Thee, indischer flau, Ceylon stetig. Reis geschäftslos. — 6 Uhr 11 Min. Talg, austral. Mutton good to fine 27⅞—28½ s, do. Beef good to fine 26⅝—27⅛ s. — Gewürznotation. Pfeffer ruhig, schwarzer Penang 5⅝ d, weisser do. 8½ d, schwarzer Singapore 5⅝ d, weisser do. 9⅜ d. Cassia lignea stetig. Nelken fester, ½ niedriger. Macis und Muscatnüsse flau. Piment ruhig. Chillies fest. Tapioca, flake fester. Sago und Arrowroot fest. — Rosinen ordinary 32 s, do. medium 35—38 s, do. good 38—40 s. Korinthen, Provincials 14⅞—15⅛ s, do. Patras 17—22 s, do. Gulph 22—24 s, do. Vostizza 26 bis 40 s.

* Rio de Janeiro, 11. December. Kaffee. Bewegung in Brasilien vom 1. Juli bis 9. December:

	1897	1898	1899	
Rio Janeiro				
Zufuhr	2 564 000	1 925 000	1 980 000	Sack
Ausfuhr nach Europa	681 000	495 000	566 000	"
" den Verein. Staaten	1 229 000	1 046 000	1 256 000	"
Vorrath	467 000	277 000	259 000	"
Santos				
Zufuhr	4 144 000	3 456 000	4 317 000	"
Ausfuhr nach Europa	2 720 000	2 216 000	2 9[illegible] 000	"
" den Verein. Staaten	658 000	603 000	920 000	"
Vorrath	1 036 000	750 000	570 000	"

* Magdeburg, 14. December. Zucker. Preise für greifbare Rohzucker. Ausschliesslich Verbrauchssteuer. Kornzucker, I. Product 88 procent. ohne Sack 10,00—10,22½ ℳ, Nachproduct 75 procent. ohne Sack 8,00—8,20 ℳ. Tendenz: Ruhig. — Preise für greifbare Waare (einschl. Verbrauchssteuer). Krystallzucker I 23,00—23,25 ℳ, Brodraffinade I 23,00 ℳ, do. II 22,75 ℳ. Würfelzucker II 25,00 ℳ, gemahlene Raffinade 23,37½—24,00 ℳ, gem. Melis I 22,62½ ℳ. Stetig. — II. Börsen-Terminpreise ausschliesslich Steuervergütung. Rohzucker, I. Product Basis 88proc. a. Frei auf Speicher Magdeburg. Notizen b. Frei an Bord Hamburg. December 9,35 ℳ B., 9,27½ ℳ G., Januar 9,42½ ℳ B., 9,37½ ℳ G., Januar-März 9,50 ℳ B., 9,45 ℳ G., Februar 9,50 ℳ B., 9,45 ℳ G., März 9,55 ℳ B., 9,50 ℳ G., April-Mai 9,62½ ℳ B., 9,57½ ℳ G., Mai 9,65 ℳ bz., 9,65 ℳ B., 9,62½ ℳ G., Juni-Juli 9,75 ℳ bz., 9,77½ ℳ B., 9,72½ ℳ G., August 9,85 ℳ B., 9,80 ℳ G., October-December 9,35 ℳ B., 9,25 ℳ G. Tendenz: Ruhiger. — Liquidationspreise am 14. December, Vormittags 11½ Uhr. Rohzucker. Frei an Bord Hamburg. December 9,27½ ℳ, Januar 9,37½ ℳ, Februar 9,45 ℳ, März 9,50 ℳ, April-Mai 9,57½ ℳ, Juni-Juli 9,72½ ℳ, August 9,80 ℳ. — * Raffinerien-Forderung.

* Hamburg, 14. December, Vorm. 11 Uhr. Zuckermarkt. (Vormittagsbericht.) Rüben-Rohzucker I. Product Basis 88proc. Rendement neue Usance, frei an Bord Hamburg December 9,30, Januar 9,40, Februar 9,50, März 9,55, Mai 9,67½, August 9,85. Ruhig.

* London, 14. December. Zucker. (Privat-Telegramm des „Leipziger Tageblattes".) 96proc. Javazucker loco 11⅝, träge. Rübenrohzucker loco 9 s 3¾ d, ruhig.

W. Warschau, 13. December. Hopfen. (Originalbericht.) Die Bestände am hiesigen Platze sind trotz der vorgerückten Saison gegen andere Jahre ziemlich stark und beziffern sich insgesammt auf circa 8000 Pud, während die Bestände in den Productionsgegenden des Königreichs noch auf ca. 5000 Pud zu veranschlagen sein dürften. Im Gouvernement Wolhynien lagern noch ca. 20—30 Pud. Für Export-Hopfen zeigt sich jetzt bei billigen Preisen einiger Begehr und gelangt auch zu Versandtzwecken Manches zum Verkauf. Waare, die man im September mit 14 Rbl. bezahlt hat, bedingt jetzt nur 6—7 Rbl. Ausländische Einkäufer frequentiren unseren Platz jetzt mehr als bisher. Notirungen lassen sich wie folgt angeben: Primawaare 15—17 Rbl., mittel 6—8 Rbl., gering 3—5 Rbl. pro Pud. In der wolhynischen Gegend wurden in den letzten Tagen ansehnliche Posten nach Deutschland zu Preisen von 5 bis 7 Rbl. pro Pud verkauft. Hiesige Brauer haben wieder Bedarf von Primawaare (präparirt und geschwefelt) aus Bayern und Böhmen gemacht. Die Waare stellt sich auf 35—37 Rbl. pro Pud frei hier inclusive Zoll mit längerem Credit.

* Amsterdam, 14. December. Bancazinn 80¾.

* London, 14. December. Metallmarkt. Erste Börse. Kupfer, g. m. b. greifb. 73, do. auf drei Monate 71⅝. Zinn, Straits greifbar 111¾, do. auf drei Monate 112. Zink, gew. Marken 20⅝, do. besondere Marken 21. Blei, span. 17⅛, engl. 17⅜.

* London, 14. December. Metallmarkt. Zweite Börse. Kupfer, g. m. b. greifb. 72⅝, drei Monate 71⅛. Zinn, Straits greifb. 110⅝, auf drei Monate 110⅝.

* Glasgow, 14. December. Roheisen. Mixed numbers warrants 68 s 6 d. Fester.

Viehmärkte.

* Dresden, 14. December. Schlachtviehpreise nach amtlichen Feststellungen. Ochsen 17 Stück, Bullen 80 Stück, Kalben u. Kühe 30 Stück. Montagspreise. Kälber 672 Stück. 1) Feinste Mast- (Vollmilchmast) und beste Saugkälber Lebendgewicht 43—44, Schlachtgew. 72—73; 2) mittlere Mast- und gute Saugkälber Lebendgew. 37—40, Schlachtgew. 62—67; 3) geringe Saugkälber Lebendgew. fehlen, Schlachtgewicht 52—55; 4) ältere gering genährte (Fresser) fehlen. — Schafe 8 Stück. Montagspreise. — Schweine 1626 Stück. 1) Vollfleisch. der feineren Rassen u. deren Kreuzungen im Alter bis zu 1¼ Jahren Lebendgewicht 38—41, Schlachtgewicht 50—52; 2) fleischige Lebendgew. 37—38, Schlachtgew. 48—49; 3) gering entw. sowie Sauen u. Eber Lebendgewicht 32—35, Schlachtgewicht 44—46; 4) Speck- (Fettschweine) Lebendgewicht 40—42, Schlachtgewicht 51—52. — Alles in Mark für 50 kg. Geschäftsgang: Kälber und Schweine langsam.

* Chemnitz, 14. December. (Schlacht- und Viehhof.) Auftrieb von heute: 5 Rinder, 292 Kälber, 70 Schafe und 542 Schweine. Preise: Kälber: 1) f. Mast- (Vollmilch-Mast) u. b. Saugkälber 40—43, 2) mittlere Mast- und gute Saugkälber 36—39, 3) geringe Saugkälber 30—37. Schafe: 1) Mastlämmer und jüngere Masthammel fehlen, 2) ältere Masthammel 25—27, 3) mässig genährte Hammel und Schafe (Merzschafe) fehlen. Schweine: 1) vollfleischige der feineren Rassen u. der Kreuz. im Alt. bis zu 1¼ Jahren Lebendgew. 40—50, Schlachtgew. 50—51, 2) fleischige Lebendgew. 40—48, Schlachtgew. 48—49, 3) gering entw., sowie Sauen und Eber Lebendgew. 44—47, Schlachtgew. 45—47. — Die Preise verstehen sich in Mark für 50 kg, bei Rindern für Schlachtgewicht, bei Kälbern und Schafen für Lebendgewicht, bei Schweinen für Lebendgewicht unter Gewährung von 20—22½ kg Tara für je 1 Stück. Mittelmässig.

* Köln a. Rh., 14. December. 1467 Schweine. a. Vollfleisch d. feinen Rassen u. der Kreuzungen 49 ℳ, b. fleischige 45—47 ℳ, c. ger. entw. 43—45 ℳ, d. Sauen u. Eber 40—41 ℳ. Schleppender Geschäftsgang, voraussichtlich grösserer Ueberstand.

* Hannover, 14. December. (Central-Schlacht- und Viehhof.) Auftrieb: — Stück Grossvieh, 1467 Schweine, 210 Kälber, 59 Hammel. Der Durchschnittspreis pro ½ kg Schlachtgewicht beträgt: Grossvieh fehlen, Schweine 44—50, Kälber 50—80, Hammel 52—62 ℳ. Flau.

* Bremen, 14. December. 300 Jütochsen, 10 Stück Fettvieh: Jütochsen, die bis 1 Uhr verkauften Partien ca. 200 ℳ, Fettvieh 57—62 ℳ per 100 Pfd. Schlachtgewicht. 187 Ferkel, 5—9 ℳ.

Bericht über den Schlachtviehmarkt auf dem städtischen Viehhofe zu Leipzig am 14. December.

Auftrieb: 120 Rinder, und zwar: 28 Ochsen, 3 Kalben, 51 Kühe, 42 Bullen; 760 Kälber; 279 Stück Schafvieh; 1267 Schweine, und zwar 1267 deutsche, — aus Ungarn, zusammen 2541 Thiere.

Marktpreise für 50 kg in Mark.

Thiergattung	Bezeichnung	Lebendgewicht	Schlachtgewicht
Ochsen:	1) vollfleischige, ausgemästete höchsten Schlachtwerthes bis zu 6 Jahren	—	—
	2) junge fleischige, nicht ausgemästete, — ältere ausgemästete	—	67
	3) mässig genährte junge, gut genährte ältere	—	64
	4) gering genährte jeden Alters	—	60
Kalben und Kühe:	1) vollfleischige, ausgemästete Kalben höchsten Schlachtwerthes	—	—
	2) vollfleischige, ausgemästete Kühe höchsten Schlachtwerthes bis zu 7 Jahren	—	—
	3) ältere ausgemästete Kühe und wenig gut entwickelte jüngere Kühe und Kalben	—	60
	4) mässig genährte Kühe und Kalben	—	55
	5) gering genährte Kühe und Kalben	—	45
Bullen:	1) vollfleischige höchsten Schlachtwerthes	—	63
	2) mässig genährte jüngere u. gut genährte ältere	—	60
	3) gering genährte	—	56
Kälber:	1) feinste Mast- (Vollm.-Mast) u. beste Saugkälber	46	—
	2) mittlere Mast- und gute Saugkälber	44	—
	3) geringe Saugkälber	34	—
	4) ältere gering genährte (Fresser)	—	—
Schafe:	1) Mastlämmer und jüngere Masthammel	32	—
	2) ältere Masthammel	30	—
	3) mässig genährte Hammel u. Schafe (Merzschafe)	—	—
Schweine:	1) vollfleischige der feineren Rassen und deren Kreuzungen im Alter bis zu 1¼ Jahren	—	50
	2) fleischige	—	48
	3) gering entwickelte, sowie Sauen und Eber	—	48
	4) ausländische [illegible]	—	—

Verkauf: 124 Rinder und zwar 28 Ochsen, 3 Kalben, 48 Kühe, 40 Bullen; 762 Kälber; 265 Schafe; 1180 Schweine. Geschäftsgang: langsam.

Telegraphische Spiritus-, Petroleum- und Getreide-Berichte.

* Bremen, 14. December. Raffinirtes Petroleum. (Officielle Notirung der Petroleumbörse.) Fassfrei. Loco 8,45 B.

* Köln, 14. December. Rüböl loco 56,00, Mai 53,80 G. Frost.

* Wien, 14. December. Weizen Frühjahr 8,11 G., 8,12 B. — Roggen Frühjahr 6,79 G., 6,80 B. — Hafer Frühjahr 5,89 G., 5,90 B. — Mais Mai-Juni 5,31 G., 5,32 B.

* Pest, 14. December. Weizen loco behauptet, April 7,92 G., 7,93 B., October 7,97 G., 7,98 B. — Roggen April 6,47 G., 6,48 B. — Hafer April 5,06 G., 5,07 B. — Mais Mai 5,01 G., 5,02 B. — Kohlraps August 11,75 G., 11,85 B. Kalt.

* New York, 13. December. Weizen eröffnete stetig und nahm einen durchweg festeren Verlauf auf ungeklärte politische Situation im Auslande, Deckungen der Baissiers, günstige europäische Marktberichte, unbedeutendes Angebot und unbedeutende Ankünfte im Nordwesten. Schluss fest. Mais verlief nach der Eröffnung durchweg fest auf höhere Kabelberichte und erwartete Abnahme der Ankünfte. Schluss fest.

* New York, 14. December. (Anfang.) Weizen Mai 74¾, stetig. — Mais Mai 39⅜, ruhig.

* Chicago, 13. December. Weizen nahm einen durchweg festeren Verlauf auf günstige europäische Marktberichte, Abnahme der Eingänge und da sich die Exportnachfrage bessert. Schluss fest. Mais konnte sich während der ganzen Börsenzeit gut behaupten auf höhere Kabelberichte und im Einklang mit Weizen. Schluss fest.

* Chicago, 14. December. (Anfang.) Weizen Mai 69⅞. — Mais Mai 32⅞. — Schmalz December 5,65.

Neueste Coursberichte.

Dresden, 14. December.

Sächsische Staatspapiere etc.

3. Rente 3000 ℳ	3	87,10	Lpz.-Dr. Eisb.	3½	96,25	Landw. Pfdbr.	3		83,40
do. 2, 5, 1000	3	86,50	do.	4	101,50	do. do.	3½		94,—
Staats-Anl. v. 1855			S. S. Landr.-B.	3½	94,25	do. do.	4		100,75
1869. 1876	3½	91,—	Landcult.-R.	4	101,—	do. Credit-B.	3		83,40
1852/68/86	3½	97,30	Erbld. Pfdbr.	3	—	do. do.	3½		94,—
1867. 69/78	3½	97,30	do. do.	3½	96,10	do. do.	4		100,50
Lpz.-Dr. Obl. 73	4	98,50							

Eisenbahn-Prioritäten.

Auss.-Tepl. 3½ ob.	91,50	Buscht. 4p. Pr. 1896	—	Prag-Dux 4pr. G.	—
Böhm. Nordb. 3p.	88,90	Ebr.-Schl. Cent.	—	Kr. Rud. Salzkg.	—
Buscht. Em. I—III	—	Oest. Nordw. Eb. G.	—	Lemb.-Czern. stf.	—

Bank- und Credit-Actien.

Allg. D. Cred.-A.	197,—	Dresdner Bank	161,75	Sächsisch. Bank	128,25
Dresdn. Cred.-A.	150,50	Leipziger Bank	—	Sächs. Bodencrd.	12[illegible],—

Dresdner Bankverein 122,—

Industrie-Actien.

D. Strassenb.-G.	157,—	Elektr. (Kumm.)	161,—	Ver. Pfdf. Brn.	109,—
Dresd. Strassenb.	172,50	Elektr. A.-G. Bahn.	88,—	Dr. Malzf. Könz	—
Kette D. Schl.-G.	88,—	Lpz. Elektricitw.	—	Pirnaer Malzfab.	—
S.-B. Dampfsch.	205,—	Nähm.-F. E. & N.	217,—	Porzel.-F. Kahla	—
Sächs. Strassenb.	—	D. Gussstahlkug.	—	Porzel.-F. Triptis	—
Chemn. Papierf.	123,—	Wanderer-F.-W.	124,—	D. Thonr. u. Ch.	—
Dresdn. Papierf.	112,—	Halborn, Heckw.	104,25	Weissn. Of. u. Ch.	—
Hauser. M. Papf.	109,—	Sten. Sr. u. Eis.	—	S. Of.- u. Cham.-F.	310,—
Niederschl. Holz	—	Bayer. Braun.	—	Ver. Radeb. Glsh.	—
Penig. P. Papierf.	142,—	Brschw. Nat.-Br.	—	Hänisch. Steink.	—
Schultz. Papierf.	85,—	Zw. Br. Strelitz	—	Allg. Ind.-A.-G.	117,—
Thodesche Papf.	41,—	Braun. Brauer.	—	Chm. Färb. Körn.	—
Ver. Bunr. Papf.	—	Coss. Feldschl.	168,—	Chemn. Act.-Sp.	—
do. Strohstoff-F.	90,—	I. Culmb. Exp.	494,75	Sera. Jl. Fr.-A.	—
Wessenb. Papf.	—	Culmb. „Rizzi"	199,50	do. do. B	—
Ch. Werkz. (Zm.)	—	„Petz"	—	S. Kg.-Sp. Solbr.	—
do. Wkz. Vulkan	88,50	Felsenkeller-Br.	205,—	Weissb. Act.-Sp.	—
D. u. Sp.-M. Wiede	—	Gambr.-Brauer.	150,—	Wetd. J.-Sp. u. W.	—
D. Werke (V.-A.)	147,—	Germ. Brauer.	—	Leon. Mühl.-A.-G.	—
do. Genussch.	4,—	Greiz. Vereinsb.	167,—	A.-G. Eilenburg	108,—
Germ. (Schwalb.)	158,25	Hofbr. Veg.-A. I.	196,50	Stan. Iml. a. s.	—
Laucha. conv.	136,25	do. do. II.	173,50	Tepp. u. Mbl.-F.	—
M.-E.-A. Geisern	170,—	Kleine Brauerei	185,50	Wars. T. u. V.-F.	—
Mech.-F. Keppel	—	Lichtf. Bayr. Br.	—	Leder-Mil.-E.-F.	—
Jacobiwerk	120,75	Lössner Brauer.	175,50	Tric.-W. Tresen	—
S. Gusst. Döhlen	—	Mnst. Bräuhaus	203,—	Hotel Bellevue	—
S. Masch. Hartm.	161,50	Meiss. Feldsch.	—	S. Hemd. Reben	—
S. Webst. Schönh.	225,—	Mönchsh. C. Kap.	198,—	Dr. Nähm.-Zwfb.	100,75
Tren. Karbsb. W.	227,—	Nürnbg. Brauer.	—	S. Nähf. (Beyer)	118,—
Vetsch.-Werkz.	—	Plauensch. Lgb.	140,—	Cognac-Brenn.	122,—
W. u. M.-F. Mat. K.	61,—	Reichelbräu	207,—	Ur. Gard. u. Sp.-M.	172,—
Wz.-M.-F. Union	130,—	Roserw. Brauer.	214,50	do. Franz. u. F.	103,25
Zitt. Masch.-Fb.	—	Schl. Ch. A.-Lgb.	—	Mech. Kr.-F. Nw.	—
Zwick. Masch.-F.	108,—	Sonn. Brauerei	275,—	Gardinf. Plauen	162,—

Coursbericht der Bankfirmen zu Halle a. S.

Börse vom 14. December 1899.

Hall. Stadt-Anl. v. 92	3½	94,— B.	Halle Bankverein		150,— bz.
do. Theater-A. v. 1894	3½	—	Spar- u. Vorsch.-Bank		—
do. Stadt-A. v. 1895	3½	—	Cönnerner Malzfabr.		—
do. Stadt-A. v. 1899	3½	94,50 bzG.	Cröllw. Papierfabrik		—
Ahener Stadt-Anleihe	3½	—	Dörstew.-Rattm. Brk.		—
Erfurter Stadt-Anl.	3½	92,50 G.	Eilenb. Cattun-Man.		—
Halberst. Stadt-A. v. 96	3½	94,— G.	Feldschlösschen-Br.		—
Naumburger Stadt-A.	3½	—	Glauzig. Zuckerfabr.		—
Landsch. Cent.-Pfdbr.	3½	—	Halle-Hettst. Eisenb. A.		66,— G.
Sächs. landsch. Pfdbr.	4	101,— G.	Hall. Actien-Bierbr.		110,— G.
do. do. do.	3½	92,50 G.	HallescheMaschin.-F.		—
do. do. do.	3	—	do. Strassenbahn		92,50 B.
Sächs. Provinzial-A.	3½	—	do. Portl.-Cement		1[illegible],— B.
Halle-Hettstedt Oblg.	3½	—	Hildebr. Mühlenw.		160,— B.
Hall Strassenb.-Oblg.	4	100,25 G.	Körbisd. Zuckerfabr.		1[illegible],— G.
Hall. Union, Masch.-F.	4	103,— G.	Kyffhäuser Hütte		176,— B.
Knappsch.-Ber.-Ges.	4	—	Landsb. Malzfabrik		—
Knappsch.-Ber.-Ges. bis 1904 unkündb.	4	99,— G.	Naumb. Braunkohlen		72,— G.
Unstr.-Reg.-O. (Br.-N.)	3½	—	Nienburg. Malzfabr.		105,— G.
Cröllw. Papierf.-Hyp.	4	99,— G.	Nienb. Schlossmühle		—
Fabr. I. M., F. B. & Co.		—	Packhof		—
Theilsch. rckz. 103%	4	93,75 B.	Riebeck Montanw. A.		202,— G.
Körbisd. Zuckerf. do.	4	100,— G.	S.-Thür. Braunk. St.		30,— G.
Waldau Braunk. do.	4	101,— G.	do. do. St.-Pr.		138,— G.
S.-Th. Brk.-Vw. Schv.	4	99,— bzG.	Waldauer Braunk.		—
Werschen-Weiss. Brk. 1880	4	99,— G.	Werschen-Weiss. Brk.		250,— G.
do. 4pr. Obl. v. 1898	4	99,— G.	Zeitz. Masch. (Schaede)		—
Zeitz. Par. u. Solaröl. do.		—	do. Par.- u. Solaröl.		127,— G.
unkündbar bis 1904	4	99,— G.	Zuckerraffiner. Halle		1[illegible],— B.
			Z.-Nl. Bgb.-V. Kuxe*)		—
			Ill. Ca. Pfänn. Kuxe*)		250,— G.

*) Cours in Mark für ein Stück.

Frankfurt a. M., 14. December. (Abendbörse.) Fest.

Credit	234,50	Schw. Nordostb.	94,30	Laurahütte	242,40
Franzosen	137,—	Berl. Disconto	182,00	Gelsenkirchen	188,10
Lombarden	31,20	Berl. Handelsg.	158,50	Harpener	204,50
Gotthardbahn	142,50	Dresdner Bank	161,00	Bochum. Gussst.	241,—
Schw. Centralb.	144,60	Lonsville	123,90	D. Vereinsbank	151,90

Deutsche Bank 201,40

Hamburg, 14. December. Privatverkehr. Oesterr. Credit 234,25, Deutsche Bank 201,80. Sehr fest.

Breslau, 14. December. (Schluss-Course.) Matt.

Schl. 3½ p. L.-Pfb.	95,65	Donnersmarck	226,50	Oppeln. Cement	164,50
Bresl. Disconto	120,—	Kattowitzer	224,50	Giesel-Cement	164,75
Bresl. Wechslrb.	107,25	Oberschl. Eisen	129,50	Kramsta	158,—
Creditactien	—	Hegenscheidt	161,—	Schles. Cement	241,50
Schles. Bankver.	147,50	Oberschl. Cocks	172,—	Schles. Zink	—
Breslauer Sprit	172,—	Oberschl. Pt.-Cem	91,—	Laurahütte	251,60

Cocks-Obl. 98,— Bresl. Oelfabr. 94,50 Lnpz. elektr. Strassenb. 124,— Cellulose Feldmühle Cosel — Niederschl. elektr. u. Kleinb. 83,50 Emaillirwerke „Silesia" 152,— Oberschles. Bankactien 119,—

Paris, 14. December, Nachm. 12 Uhr 35 Min.

3proc. Rente	100,42½	3proc. Russen	87,40	Franzosen	—
Italiener	93,05	Span. äuss. Anl.	60,90	Lombarden	—
3pr. Portugiesen	23,15	Türken	22,65	Ottomanbank	561,—
4pr. Russ. v. 1894	—	Türkenloose	112,50	Rio Tinto	1120,—
Matt.				Suezcanal-Action	—

Paris, 14. December. (Schluss-Course.)

3proc. Rente	100,65	Lombarden	—	Portugiesen	24,—
Italiener	94,[illegible]	Rio Tinto	1144	Privatdiscont	—
4pr. ung. Goldr.	99,50	Wechs. a. Lond.	25,23½	Fest.	
Franzosen	605,—	Wechs. a. Italien	6⅜		

* Paris, 14. December. Die an der heutigen Börse durchweg günstigere Stimmung wurde durch zuversichtlichere Londoner Berichte herbeigeführt und durch Käufe grossen Umfangs für jeden Platz. Ausserdem wirkte die starke Steigerung der Kupferwerthe anregend. Staatsfonds und Banken besser, Banque de Paris steigend. In Kupferwerthen entwickelte sich grosses Geschäft; auch Goldminen verkehrten fester.

Lissabon, 14. December. Goldagio 42.
Buenos Aires, 13. December. Gold 220,60.
Rio de Janeiro, 13. December. Wechsel auf London 7 1/32.

Wien, 14. December, 12 Uhr 35 Min. Matt.

Ung. Creditact.	372,—	Oest. Papierrte.	98,85	Bankverein	272,—
Oest. Creditact.	372,75	Ung. 4p. Goldrte.	—	Tabakactien	136,—
Franzosen	316,—	Oest. Kron.-Anl.	—	Länderbank	230,50
Lombarden	68,50	Ung. Kron.-Anl.	94,80	Buschtiehrad. B	605,—
Elbethalb.	257,—	Marknoten	59,0[illegible]	Türk. Loose	59,60

Brüxer 362,— Tramway — Alpine Montan 2[illegible],75

Wien, 14. December. (Schluss-Course.)

Oest. 4½ Pap.-R.	98,65	Ung. Credit	372,10	Alpine Montan	263,50
do. Silberrente	98,25	Wien. Bankver.	272,—	Tabak-Actien	13[illegible],—
do. Goldrente	116,35	Böhm. Nordbahn	260,—	Amsterdam	100,20
do. Kronenr.	98,00	Buschtiehrad. B	605,—	Deutsche Plätze	59,[illegible]
4% ung. Goldr.	116,3[illegible]	Elbethalbahn	257,—	Lond. Wechsel	121,15
Ung. Kronenr.	94,50	Ferd.-Nordbahn	3340	Pariser Wechsel	47,87½
Oest. 1860er Loos.	137,—	Franzosen	31[illegible],50	Napoleons	9,58
Türkenbahnloose	59,50	Lemb.-Czernow.	290,50	Marknoten	59,07½
Länderbank	231,—	Lombarden	68,—	Russ. Banknoten	1,27⅝
Creditactien	372,25	Nordwestbahn	237,—	Ducaten	5,65
Unionbank	307,50	Pardubitzer	1[illegible],—	Hirtenb. Patron.	969,—

Prager Eisen 1160. Bau- u. Betriebsges. A. 217,—, B. —,— Brüxer 362.
Gestrige Pläne der Auslands-Arbitrage wegen der internationalen Geldlage sowie Realisirung und Ultimo drückten aufs Neue empfindlich; besonders waren Montanwerthe flau. Später auf relativ festes London beruhigt und erholt.

London, 14. December. (Schluss-Course.)

Preuss. 4% Cons.	—	3proc. ung. Goldr.	96½	Canada Pacific	96⅞
Ital. 5proc. Rente	93⅝	4% unific. Egypt.	101¾	Platzdiscont	6⅞
Lombarden	6⅞	Rio Tinto	45⅝	Befestigt.	

Petersburg, 14. December.

Wechs. a. Lond.	93,45	4% St.-R. v. 1894	99⅝	P. int. Bk. I. Em.	452
Wechs. a. Berlin	45,80	5% Ssp. Sich.-A. 93	—	R. B. f. ausw. Hdl.	352
Cheques do.	46,00	Zspr. Boden-Pfb.	68	Warsch. Com.-B.	425
Wechs. a. Paris	37,15	Pet. Discontobk.	670	Azow-Don do.	570

New York, 14. December. (Anfangs-Course.) Unregelmässig.

Ch. M. & St. P. A.	118⅝	L. Shore-Shares	—	N.-Y. Centr.-Act.	130½
Ill. Centr.-Act.	111⅛	L. & Nashv.-Act.	80	Northern Pacific	74⅝

Berlin, 14. December. (Anfangs-Course.)

Sorten, Staatsfonds und Eisenbahn-Prioritäten.

D 3½% R.-A. 1905	97,20	Oest. 1860 Loose	140,8	3½% Bay. Staats	96,30
D. 3% R.-Anl.	87,20	4% Rumänier 90	82,75	3% Sachs. Rente	86,10
do. 3% do.	86,40	4% Russ. G. 1880	—	3% S. L. Credit.	83,75
P. 3½% Cons. 1905	96,75	4% do. 1889 II. E.	99,10	4% do. II A.	100,60
P. 3½% Consols	96,75	4% do. inn. A. 1894	99,20	4% Pomm. H. Tn. 9	100,25
do. 3% do.	86,75	4% Serb. Anleihe	60,60	4% do. V u. 10	101,50
3½% Mex. Anl. 1899	99,80	Türk. Fres. Loose	113,50	3½% do. 3 u. 8	92,—
4% Oesterr. Gldr.	98,10	4% Ung. Goldrent.	97,4	4% Ital. Eisenb.	87,10
4½ Pap. Feb-Aug	—	4% do. Kronen	94,50	4% N. Pac. P. Lin	101,—
4½ do. Mai/Nov	98,20	3% Goldanl. E. T.	81,—	3% do. Gen. Lien	84,60
4½ Silb. Jan/Juli	97,80	4½% Chin. Chr. A.	104,97	4% Sard. Eisenb.	87,75
4% do. Apr.-Octb.	—	5% do. Anl. v. 96	98,40		
3% O. Staatseb.	76,80	4% Ital. Rente a.	93,10		

Eisenbahn-Actien.

Dortm.-Gronau	164,—	Elbethalbahn	—	Lux. Pr. Heinr.	113,—
Frankf. Güterb.	118,60	Canada Pacific	99,25	Northern Pacif.	76,—
Lübeck-Büch.	—	Gotthardbahn	—	Schw. Centralb.	144,75
Marienb.-Mlaw.	82,80	Ital. Meridion.-B	122,75	Schw. Nordost	94,10
Ostpreuss. Südb.	—	Ital. Mittelm.-B.	101,10	Schweiz. Union	—
Aussig-Teplitz.	—	Jura Simplon	86,60	Transvaalbahn	210,10
Buschtiehr. Lit. B	—	Lüttich-Limb.	—		

Bank-Actien.

Berliner Bank	118,30	Dresd. Bankv.	122,25	Mitteld. Creditb.	114,10
Berl. Handelsges.	167,0	Dresd. Cred. I. H.	130,60	Nationalbank	145,—
Darmst. Bank	143,20	Gothaer Privatb.	—	Pomm. Hyp. com.	140,00
Deutsche Bank	200,50	Leipziger Bank	176,0	Reichsbank	158,00
Disconto-Comm.	182,—	Leipz. Credit	197,10	Russische Bank	—
Dresdner Bank	161,40	L. Cred. u. Sparb.	124,—	Sächsisch. Bank	128,10

Industrie-Actien.

A.-G. f. Mont.-I.	115,—	Gr. Berl. Strass.	237,50	Nordd. Wollk.	206,50
Allg. Elektr.-G.	258,	Hag. Gussstahl	124,25	O.-Schl. Eisb. Bed	12[illegible],00
Allg. Loc. u. Str.	188,50	Hamb. Elektr. W.	15[illegible],00	O. Eis. Hegenscht	180,00
Angl. Cont. Gua.	1[illegible] 9,00	Hamb. Packetf.	128,75	Peniger Maschf.	129,40
Berl. Elektr.	131,5	Hamb. Strass.-B.	182,25	Petersb. elekt. B.	67,50
Berl. El. Werke	2[illegible],50	Hannov. Strass.	10[illegible]	Phönix Bw. L.-A.	184,80
B. M. Schwartzk.	22[illegible]	Hattes Dampf. 2	175,—	P. Adam. Strick	—
Bing Nürnb. Met.	2[illegible],25	Herkort St.-Pr.	127,—	Rauchw. Walter	94,—
Bismarckhütte	212,5	Harpen. Bergb.	201,30	Redenhütte St.-P.	10[illegible],—
Bleichröder Bergw.	207,50	Hartm. Masch.	181,70	Reichelbräu	2[illegible],00
Boch. Gussstahl	260,—	Harz. St.-A. 6v.	205,—	Rh. Nassau Bgw.	218,70
Braunk. Nürnbg.	126,50	Hoesch Eisen	—	Rhein. Bergbau	1[illegible]
Butzke & Comp.	86,25	Helios Elektr.-G.	157,00	Riebeck Mot.-W.	210,—
Cassel Treberts	209,75	Hibernia Bergw.	213,5	Rositz Braunk.	180,—
Chem. W. Zimm.	191,50	Hörderh. St.-P. A.	222,25	Rositzer Zuckfbr.	176,75
Concord. Bergb.	317,50	Kahla Porzellf.	222,—	S. Gussst. Döhl.	28[illegible],0
Consol. Schalke	301,—	Kette Elbeschiff.	92,75	S. Kammg. V.-A.	92,50
Cont. El. Nürnb.	112,80	Kirchner & Co.	263,10	S. Thür. Brk.-A.	128,10
Cröllw. Papierf.	248,50	Kölner Bergw.	420,—	Sächs. Webstuhl	221,00
D.-Oest. Bergw.	160,—	König Wilh. cv.	87,60	Schalker Grub.	500,—
Deutsch. Gussst.	220,—	König Marienh.	104,—	Schuckert Elktr.	207,25
Donnersm.-H. cv.	226,25	Königin Bergw.	110,25	Siem. & Halske	177,25
Dortm. Un. Lit. C	131,—	Körbisdf. Zuckf.	119,—	Stöhr Kammgrn	18[illegible],—
Dresd. Strass.-B.	178,50	Lauchhamm. c.	131,—	Stollbg. Zink-A.	116,50
Elektr. Bergbau	151,75	Laurahütte	251,10	Thür. Salinen	8[illegible],10
Elektr. Kummer	164,50	L. Riebeck	211,—	Thüm. Weissb.	180,—
Eschw. Bergw.	238,50	Leopoldshall	91,40	Verein. Pinselfb.	109,75
Falkenst. Gard.	131,—	L. Loewe & Co.	401,—	Victor. Fahrrad	77,25
Gel.-sek. Bergw.	197,—	Märk.-westf. Bw.	24,80	Westereg. Alkali	2[illegible]0,—
Ges. f. elekt. Unt.	1[illegible] 8,—	Nenh. Eisenf.-Pr.	90,—	Wissener V.-A.	113,10
Glauz. Zuckerf.	121,00	Nordd. Lloyd	122,75	Wittener Gussst.	250,—

Wechsel.

Amsterdam 8 T.	169,35	Madrid 14 Tage	63,60	Wien 8 Tage	169,10
do. 2 Monat	168,05	New York vista	—	do. 2 Monate	—
Brüssel 8 Tage	80,00	Paris 8 Tage	81,—	Petersburg 8 T.	215,45
do. 2 Monat	80,25	do. 2 Monate	80,50	do. 3 Monate	—
Stockholm 10 T.	—	Schweiz 8 Tage	8[illegible],65	Warschau 8 Tg.	215,60
Kopenhagen 8 T.	—	Ital. Pl. 10 Tage	75,90	Oesterr. Bankn.	16[illegible],10
London 8 Tage	20,49½	do. 2 Monate	—	Russische do.	216,20
do. 3 Monat	20,19½	Privatdiscont	6⅞		

Nachbörse.

Oesterr. Credit	234,25	Ungar. Kronen	—	Warschau-Wien	—
do. Staatsb.	136,—	Dortm.-Gronau	113,90	4% Reichsanleih	—
do. Südbahn	31,—	Lübeck-Büchen	—	Bochumer	267,25
Berl. Handelsg.	16[illegible],10	Marienb.-Mlaw.	—	Dortmunder	131,60
Darmstädter B.	143,10	Ostpreuss. Südb.	—	Laurahütte	25[illegible],—
Deutsche Bank	207,10	Gotthardbahn	142,25	Consolidation	329,75
Disconto-Comm.	1[illegible],40	Schw. Nordost	94,—	Gelsenkirchen	1[illegible],10
Dresdner Bank	161,60	Jura Simplon	—	Harpener	201,75
Nationalbank	145,5	Prinz-Heinrich	113,70	Hibernia	217,—
Italiener	93,30	Ital. Mittelmeer	101,—	Trust-Dynamit	159,00
Spanier	66,1	do. Meridional.	1[illegible],7	Hamb. Packetf.	129,50
Türkenloose	120,75	Canada Pacific	99,25	Nordd. Lloyd	12[illegible],75
Ungar. Gold		Transvaalbahn	210,—	Dannenbaum	135,50

Fester.

Bergwerks-Kuxe. — Berlin, 14. December.

Festgestellt d. Samuel Zielenziger, Bankgeschäft, Berlin u. Essen/Ruhr. Telegr.-Adr.: „Bahnenbank" „Berlin" und „Essenruhr". (Nachdruck verboten.)

a. Kohlen.

Zechen	Geld	Brief	Zechen	Geld	Brief
Alte Haase	775	825	Graf Bismarck	31200	34500
Altendorf	—	725	Graf Schwerin	—	8[illegible]00
Augusta Victoria	1700	1800	Grüneweald	—	750
Bickefeld Tiefbau	—	1375	Hamburg u. Franziska	4800	49[illegible]0
Blankenburg	26,5	—	Heinrich	2[illegible]50	2350
Bommerbank Tiefb.	950	1025	Helene und Amalie	16900	—
Borussia	1950	1975	Herbede	2025	2700
Brühl	3350	—	Joh. Deimelsberg	—	3500
Carol. b. Holzwickede	—	1750	Julius Philipp	3000	3150
Carolinenglück	8550	89[illegible]0	Kaiser Friedrich	—	4100
Carolus Magnus	6[illegible],0	7000	König Ludwig	11100	11[illegible]0
Charlotte	—	7[illegible]	Königin Elisabeth	—	18100
Constantin d. Grosse	—	17100	Langenbrahm	10000	10200
Crone	825	—	Lothringen	1[illegible]0	11300
Dahlhauser Tiefbau	1625	1700	Minister Achenbach	6700	6825
Deutschland b. Hassl.	21[illegible]5	2250	Mont Cenis	14850	—
Dorstfeld	9925	10025	Nordstd Consolid.	—	4850
Eiberg	—	4000	Poertingssiepen	4100	4200
Eint. ucht Tiefbau	7875	79[illegible]0	Rudolf	—	700
Ewald	—	19000	Schürbank u. Charl.	1475	15[illegible]0
Freie Vogel u. Unverh.	1400	1450	St. Innplanetten	3825	3900
Friedlicher Nachbar	—	40[illegible]0	Steingatt	1350	—
Friedrich der Grosse	—	9[illegible]00	Stock & Scherenberg	—	1575
Fröhl. Morgensonne	8500	—	Trappe	1[illegible]5	26[illegible]0
General Blumenthal	—	18100	Tremonia	28[illegible]0	3450
Glückhilf Friedens.	1700	1800	Ver. Fritz	157,0	4000
Gottessegen	4100	—	Victoria b. Kupferdreh	—	1675
			[Vorwärts	3600	27[illegible]0

b. Kali.

Zechen	Geld	Brief	Zechen	Geld	Brief
Beatha	7[illegible]5	760	Hohenzollern	4800	—
Beienrode	7700	7775	Justenberg	—	100
Bernhardshall	—	38[illegible]0	Kaiseroda	—	4625
Burbach	—	1[illegible]00	Mathias	—	125
Carlsfund	5700	5750	Neustassfurt	—	24200
Eime	—	345	Neu-Wunstorf	—	—
Einbeck	—	1[illegible]	Ronnenberg-Actien	—	1325
Glückauf Sondersh.	8700	—	Salzdetfurth A.-G.	4900	50[illegible]5
Hansa	775	800	Schlüssel	2300	—
Hedwigsburg	—	790	Siegfried I	—	120
Hercynia	20100	—	Wilhelmshall	12275	12700
Hohenfels	2150	2500	Wintershall	—	720

c. Erze.

Zechen	Geld	Brief	Zechen	Geld	Brief
Brigitta	1010	1060	Titus II.	—	1060
Kullenberger Zug	4450	—	Victoria	4500	—
Neue Hoffnung	—	2375	Wildberg	—	16750
Neue Kirche	—	2700	Wilhelm II.	—	1250
Petersseche u. Lohm.	4975	5000			

Auf dem Markte für Kohlenkuxe sind u. A. Blankenburg und Vorwärts gefragt, dagegen Johann Deimelsberg schwächer. Von Kaliwerthen Glückauf Sondershausen, Hercynia und Hohenzollern höher, dagegen Bernhardshall offerirt. Von Erzkuxen Nachfrage für Victoria, dagegen Wildberg schwächer.

Schifffahrt.

Wasserstände am 14. December.

Dresden — 1,28 (Fall 0,12). | Bessien + 0,07 (Fall 0,10).
Magdeburg + 1,00 (Fall 0,16). | Calbe — 0,04 (Fall 0,16).
Trotha + 1,26.

Eingetroffen: in Hamburg (14/12) „Australia", in Tampico (13/12) „Castilia" von Hamburg, beide Hamb.-Amerika-Liniedampfer; in Philadelphia (13/12) der Amerikadampfer „Belgenland".

Abgegangen: von St. Thomas (13/12) „Hercynia" und „Markomannia" nach Hamburg, von Genua (12/12) „Sicilia" nach den La Plata, alle drei Hamb.-Amerika-Liniedampfer.

Passirt: Dover (14/12) „Columbia" nach New York, (14/12) „Hungaria", Lizard (13/12) „Belgravia", beide nach Hamburg, alle drei Hamb.-Amerika-Liniedampfer; Scilly (13/12) der Amerikadampfer „St. Paul".

Schiffsberichte des „Norddeutschen Lloyd" in Bremen, mitgetheilt von der General-Agentur E. Wallbrock in Leipzig, Plauenscher Platz 6. Eingetroffen: in Hongkong (13/12) „König Albert" von Ostasien, (14/12) „Preussen" von Bremen.

Abgegangen: von Genua (13/12) „Sachsen" nach Ostasien, von Neapel (13/12) „Gera", von Vigo (13/12) „Mark", von Southampton (13/12, 12 Uhr Nachts) „Aller", alle drei nach Bremen, von Cherbourg (13/12, 7 Uhr Abends) „Kaiser Wilhelm der Grosse" nach New York, von Southampton (13/12) „Bayern" nach Bremen, (13/12) „Königin Luise" nach Australien.